



LÖCHLISAMMLER

 **OLV
ZUG**



Wurst ist nicht gleich Wurst.*

*Unsere sind hausgemacht!

RINDERLI ★★★★★

Marcel Rinderli

Metzgerei

Mattenstrasse 4

6300 Zug

Telefon 041 711 33 22

Telefax 041 711 33 23



Herausgeber	OLV Zug (Orientierungslauf-Vereinigung Zug)
Auflage	220 Exemplare (4mal jährlich)
Redaktionsteam	Kathrin Borner und Patricia Schönenberger
Nächster Redaktionsschluss	Montag, 4. Juni 2012
Homepage	www.olv-zug.ch
Bankverbindung	Zuger Kantonalbank, 6301 Zug, Konto 00-721.791-09

Vorstand

<i>Präsident</i>	Eichholzweg 35a	041 741 29 75
Clerici Peter	6312 Steinhausen	peter.clerici@bluewin.ch
<i>Kassier, Vizepräsident</i>	Feldhof 9	041 760 69 15
Hess Stefan	6300 Zug	stefan.hess@datazug.ch
<i>Aktuarin, Chefin Wettkämpfe</i>	Feldhof 9	041 760 69 15
Müller Hess Cornelia	6300 Zug	coni.mueller@datazug.ch
<i>Umwelt und Behörden</i>	Johannisstrasse 29	041 781 14 41
Zahner Roland	6330 Cham	roland.zahner@datazug.ch
<i>Karten</i>	Grundstrasse 2c	041 761 74 70
Gloor Markus	6340 Baar	markus.gloor.ch@bluewin.ch
<i>Nachwuchs</i>	Grossmatt 53	041 750 60 25
Géraldine Müller	6314 Unterägeri	geraldine.mueller@hotmail.com
<i>J+S-Coach, Cool & Clean</i>	Grossmatt 53	041 750 60 25
Rubitschon Urs	6314 Unterägeri	urs.rubitschon@datazug.ch
<i>Löchlisammler, Jugendförderung</i>	Flurstrasse 6	041 781 05 81
Borner Kathrin	6332 Hagendorn	borner.family@bluewin.ch
<i>Clubadministration, Löchlisammler</i>	Waldeggstrasse 8a	041 750 69 19
Schönenberger Patricia	6314 Unterägeri	patricia@beautymountain.ch

Weitere Kontakte

<i>Verkauf OL-Dress</i>	Feldhof 5	041 720 43 35
Pfulg-Leu Uta	6300 Zug	uta.pfulg@datazug.ch
<i>Verkauf OL-Karten</i>	Waldeggstrasse 8a	041 750 69 19, 078 713 67 45
Schönenberger Christoph	6314 Unterägeri	christoph@beautymountain.ch
<i>Berichterstatter</i>	Grossmatt 53	041 750 60 25
Rubitschon Milena	6314 Unterägeri	milena.rubitschon@gmx.ch
Niederhauser Mirta	Eichholzweg 25b	041 740 18 85
	6312 Steinhausen	mirta.niederhauser@datazug.ch

In dieser Ausgabe

Editorial	2	Resultate, Mutationen	21
Protokoll GV	7	Wüssed Sie scho...?	24
Berichte	12		
Löchliseite	20		

Liebe OL-Kolleginnen und Kollegen

Die Bedeutung der Ehrenamtlichkeit im Sport ist gross. In der Schweiz gibt es 20'000 Sportvereine (davon sind 88 OL- und 3288 Turnvereine) mit rund 1.6 Millionen Mitgliedern, 94 % dieser Vereine sind auf die freiwilligen und unentgeltlichen Dienste ihrer Mitglieder angewiesen. Rund 300'000 verschiedene Ämter gilt es zu besetzen, bei einem monatlichen Arbeitsaufwand von 12 Stunden ergäbe dies die Summe von 21'000 Vollstellen oder den Gegenwert von 1.5 Milliarden Franken. Für zwei Drittel der Vereine ist es ein Problem, genügend Helfer und Freiwillige zu gewinnen und an den Verein zu binden. Gründe für den Schwund der Vereinsbasis sind gesellschaftliche Entwicklungen, Menschen ziehen viel mehr um, pendeln auf Grund des Arbeitsmarktes, das Zusammengehörigkeitsgefühl nimmt ab und die Konsumhaltung zu. Verschärfend kommt hinzu, dass in den nächsten Jahren ein Generationenwechsel ansteht, die „Babyboomer“ kommen in ein Alter, in welchem der Einsatz für Sportvereine abnimmt.

Auch die OLV Zug lebt von den vielen Helfern, von den freiwillig geleisteten Arbeiten und Tätigkeiten, für die Gemeinschaft, für unseren Verein. Was unseren Sport von vielen anderen Sportarten unterscheidet, ist die Tatsache, dass der Helfer auch ein aktiver Läufer, eine ambitionierte Läuferin, ist. Es gibt im OL-Sport kaum nur Funktionäre oder Helfer, die ausschliesslich helfen und auf ihre sportlichen Aktivitäten verzichten. Dieser Doppeleinsatz ist für viele eine Bereicherung, braucht aber Zeit und vor allem auch Energie.

Die Ehrenamtlichen sind das Rückgrat des Sportes und dementsprechend ist ihnen Sorge zu tragen. Die Freiwilligenarbeit, unbezahlt und oft nicht sichtbar, ist wertvoll und kann nicht hoch genug geschätzt werden.

Daher an dieser Stelle ein grosses Dankeschön für eure vielfältigen Einsätze, eure helfenden Hände, zum Wohle unseres Vereins und Sportes. - OL ist pure Lebensqualität.

Euer Präsident

Peter

Zum Titelbild:

Dynamisch, flexibel, engagiert: Unser Präsident Peter Clerici.





Milchsuppe–Abend–OL 2012

Daten	Organisator	Karte	Besammlgung
06. Juni 2012	OLG Galgenen	Einsiedeln 1:4'000	Schulhaus Furren, Einsiedeln 699'550/220'700 (Parken im Parkhaus Brüel)
13. Juni 2012	OLG Goldau	Chiemen 1:10'000	Baumgarten-Immensee 687'750/217'850
27. Juni 2012	OLG Säuliamt	Homburg 1:10'000 & Kispi 1:4'000	Parkplatz Rehasentrum Kinderspital Affoltern 677'800/236'800
22. August 2012	OLV Zug	Schneidwald 1:10'000	Militäranlagen Gubel ob Menzingen 687'000/223'700
29. August 2012	OL Zimmerberg	Halbinsel Au 1: 4'000	Schulhaus Steinacher, Au/ZH 691'080/233'250

Besammlgung/WKZ: Treffpunkt siehe oben
Anmeldung ab 1730 Uhr; Start bis 1900 Uhr möglich

Garderoben: Umziehen im Freien

Start und Ziel: in unmittelbarer Nähe des WKZ

Startgeld: Fr. 5.- (LäuferInnen aller organisierenden Klubs und alle Jugendlichen bis und mit Jahrgang 1992 starten gratis!)

Bahnen

- A technisch und läuferisch anspruchsvoll
- B technisch mittel bis anspruchsvoll, läuferisch mittellang
- C technisch einfach bis mittel, läuferisch mittellang
- D technisch und läuferisch einfach (~D/H10)

Auswertung: mit Sportident

Rangliste: unter www.solv.ch

Preise: Läufer/innen bis 20 Jahre erhalten bei der Teilnahme an mindestens vier Läufen am Schlusslauf einen kleinen Preis.

Versicherung: Ist Sache der Teilnehmer ! Teilnahme auf eigene Verantwortung. Bei Dorf-OL ist jede/r selber für Beachtung der Verkehrsregeln verantwortlich!

Auskunft:

OLV Zug
OLG Goldau
OL Zimmerberg
OLG Säuliamt
OLG Galgenen

Koni Imhof
Markus Truttmann
Dani Rohr
Kaspar Oettli
Christoph Stäuble

P: 079 369 20 55
P: 041 857 05 30
P: 044 720 74 97
P: 079 775 81 00
P: 078 789 47 29

kimol@bluewin.ch
salamare@bluewin.ch
danirohr@bluewin.ch
kaspar.oettli@bluewin.ch
ch.st@gmx.ch




FAIR TRADE

**Frohe Ostern
und
einen erfolgreichen
Saisonstart**

Ihre claro-Läden im Kanton:

claro Weltladen Ägeri
Höfnerstrasse 14
6314 Unterägeri

claro Weltladen Cham
Knönerstrasse 9
6330 Cham

claro Weltladen Baar
Leihgasse 1a
6340 Baar

claro Weltladen Steinhausen
Bahnhofstrasse 6
6312 Steinhausen

Agenda

5

09.04.	1. Nat. OL, Rappenchof
14.04.	2. Nat. OL, Stadt Andelfingen
15.04.	3. Nat. OL, Cholfirst
22.04.- 27.04.	Löchlilager 2012 in Bonaduz , Auskunft: Géraldine Müller: geraldine.mueller@hotmail.com
28.04./ 29.04.	MOM , Arcegno und 4. Nat. OL , Ascona, Übernachtungsmöglichkeit siehe unten*
02.05.	1. Mittwochstraining , Schulhaus Herti Zug
04.05.	Berglauf Zugerberg
10.05.	Zuger sCOOL-Cup Hünenberg
13.05.	Galgener OL, ZJOM , Höhronen, Schindellegi
17.05.- 20.05.	Clubweekend Schaffhausen
28.05.	Zuger Frühlings-OL, ZJOM , Steinhausen Dorf
29.05.	ÖV-OL (bis 17.06.) , Grossraum Zug
02.06.	Engelberger OL, ZJOM , Engelberg Dorf
06.06.	1. Milchsuppe-Abend-OL , Einsiedeln Dorf
13.06.	2. Milchsuppe-Abend-OL , Chiemen, Immensee
15.06.	Clubmeisterschaft , Menzingen Dorf

* Übernachtungen können im Hotel Ibis in Locarno gebucht werden.
Zimmer hät's, solange hät!
<http://www.ibishotel.com/de/hotel-6834-ibis-locarno/index.shtml>



SKI-WORLD.CH

Grosse Siegerinnen gewinnen mit ICEBUG...
Exklusive Frühlingsaktion für OLV Zug-Mitglieder:
ICEBUG-Schuhe zu Europreisen!

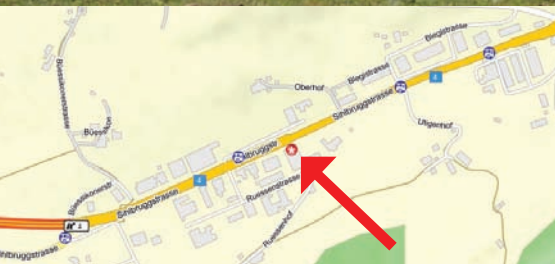


ICEBUG



bfu

Velohelm-Aktion vom 19. März bis 15. April:
Profitiere von 20 Franken Vergünstigung
beim Kauf eines Velohelms!



SKI-WORLD.CH AG
Ruessenstrasse 11
CH-6341 Baar/Schweiz
041 760 49 18
kontakt@ski-world.ch

Sommeröffnungszeiten 01.04.-30.09.:
Montag geschlossen
Dienstag - Freitag 14.00 - 19.00
Samstag 09.00 - 16.00

Datum: Samstag, 25. Februar 2012

Ort: Sport-Inn, Baar

Beginn: 16.10 Uhr

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident Peter Clerici begrüsst die rund 70 Anwesenden. Die Stimmenzähler werden gewählt. Die Präsenzliste wird herumgereicht. Daniel Pfulg stellt den Antrag, die Traktanden 7+8 abzutauschen.

2. Genehmigung des Protokolls der GV 2011 (siehe Löchlisammler 1/11)

Das Protokoll der letzten GV wird genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht 2011

Der Präsident beginnt mit einer Gedenkminute für den verstorbenen Heinz Oswald. Dann erwähnt er einige Highlights der letzten Saison: Frühlings-OL in Baar, Mannschafts-OL und Nacht-OL im Steinhäuserwald, sCOOL-Cup in Steinhausen, Milchsuppe-Abend-OL, Samichlaus-OL, Clubweekend in Les Bois, Löchlilager in Bever, Swiss-O-Week in Flims, 2 Aktivitäten im Rahmen des Jahr des Waldes, Clubmeisterschaft und Clubfest und weitere kleinere Anlässe.

Sportliche Höhepunkte gab es wiederum sehr viele: 26 Podestplätze an den verschiedenen Schweizermeisterschaften. Vor allem Sandrine Müller trumpfte gross auf: an der Jugendeuropameisterschaft gewann sie den Sprinttitel und wurde 3. mit der Staffel, François Borner qualifizierte sich für die JEC. Gusti Grüniger erlief sich einen 4. Platz an der Senioren-WM, Sonja Borner und Sandrine Müller feierten die Goldmedaille im Team-OL am Schweizer Schulsporttag in Olten. Viele Podestplätze gab es in der ZJOM-Wertung, und in der SOLV-Jahreswertung entstand die einmalige Situation, dass 3 Zuger Läufer alle 3 Podestplätze belegen bei den H 75.

Der Jahresbericht ist publiziert im Löchlisammler 4/2011.

4. Jahresrechnung 2011 / Revisorenbericht

Der Kassier Stefan Hess stellt die Jahresrechnung vor, die klar besser abschneidet als budgetiert. Es resultiert ein Gewinn von 6'594.70 Sfr.

Das Organisieren bzw. Mitorganisieren von grossen Anlässen wie z.B. SOW ist finanziell lukrativ. Wenn kein grösserer Lauf ansteht, schreiben wir aber immer Verluste.

Grössere Abweichungen auf der Aufwandseite gab es bei der Jugendbetreuung. Auf der Einnahmeseite haben wir für unser Helfen an der SOW viel mehr Geld erhalten als erwartet. Kleinere Mehreinnahmen gab es bei der Kartenrechnung, beim Nachwuchs und bei den Läufen.

Das Vereinsvermögen beträgt neu 53'849.60 Sfr.



Adrian Elsener liest den Revisorenbericht vor, dankt dem Kassier für seine grosse Arbeit und beantragt dessen Entlastung. Stefan Hess wird von der GV einstimmig und mit Applaus entlastet.

5. Wahlen

Der Löchlitainer Michael Nussbaumer tritt zurück. An seiner Stelle wird Géraldine Müller in den Vorstand gewählt.

Gemäss Statuten muss der Präsident alle 2 Jahre gewählt werden. Peter Clerici wird mit grossem Applaus in seinem Amt bestätigt.

6. Festsetzung der Jahresbeiträge 2012

Die Beiträge sind seit über 10 Jahren unverändert. Unser Vermögen ist aber genügend hoch, sodass kein Bedarf nach einer Anpassung der Jahresbeiträge besteht. Die GV ist damit einverstanden.

7. Jahresprogramm 2012

Der Präsident stellt die wichtigsten Anlässe der Saison 2012 vor. Sie sind alle im Flyer „Jahresprogramm 2012“ notiert (zu beziehen bei Patricia Schönenberger) und einsehbar auf der Homepage des Vereins. Budgetrelevant sind neben einigen kleineren Anlässen vor allem die Clubreise nach Schweden und das Wochenende in Venedig. Kathrin Borner stellt das Löchlprogramm vor. Es ist ebenfalls auf der Homepage einsehbar. Gerne möchten wir das Training am Mittwoch öffnen für die anderen Mitglieder. Es steht immer ein Postennetz für jedermann zur freien Verfügung. Zusätzlich sollen ca. 4 Trainings speziell für Erwachsene angeboten werden.

Brigitte Grüniger stellt kurz die Clubreise Schweden vor: 67 Anmeldungen sind eingegangen. Das Programm steht noch nicht exakt fest. Bitte die verlangte Anzahlung in den nächsten Tagen überweisen.

Ernst Moos als Organisator des ÖV-OLs informiert, dass die Idee dieses Laufes ist, dass jedes Mitglied des Vereins mindestens jemanden, der OL-fremd ist, zum Besuch des Anlasses animiert.

Urs Rubitschon orientiert über die Venedig-Reise. Die Swiss-O-Gala wird zur gleichen Zeit stattfinden. Hinreise mit Car am Freitagnachmittag. Samstag zur freien Verfügung. OL am Sonntagmorgen und Rückreise am Sonntagnachmittag.

8. Genehmigung des Budgets 2012

Das Budget liegt zur Einsicht auf.

Budgetiert ist ein Verlust von ca. 17'000 Franken, da wir keinen grossen Anlass organisieren. Der Kassier stellt diejenigen Posten zur Diskussion, die höher budgetiert sind als im Vorjahr.

Es wird heftig diskutiert und das Budget mit folgenden Änderungen bewilligt:

Erhöhung Beitrag ans Jubiläums-Clubfest von 2'000 Sfr auf 6'000 Sfr.

Für Aktivitäten im Jubiläumsjahr zusätzlich 5'000 Sfr, sodass neu 20'000 Sfr zur Verfügung stehen.

Startgeldreduzierung am Frühlings-OL um je 40x -10 pro Teilnehmer (insgesamt ca. 1500.- Sfr)

Sponsoring OL-WM: Brigitte Grüniger erwähnt, dass es wichtig ist, dass viele Länder an der WM in der Schweiz teilnehmen werden. Ansonsten wird der Verband zurück gestuft und viel Geld verlieren seitens Swiss Olympic. Die GV bewilligt 1'000 Sfr.

9. Ehrungen

Die sportlichen Ehrungen wurden am Clubfest gemacht. An der GV werden Mitglieder für ihren grossen Einsatz geehrt:

Koni Imhof für seinen Einsatz mit dem Medical Team an der SOW. Koni gibt einen Teil weiter an Ernst Spirgi und dankt ihm für seine Hilfe bei den Milchsuppe-Abend-OLs.

Christoph Schönenberger für seinen langjährigen Einsatz im Bereich der Karten.

Michael Nussbaumer für seine zeitintensive Arbeit als Löchlileiter.

Géraldine Müller und François Borner für ihre Hilfe im Löchliteam.

Mirta Niederhauser und Milena Rubitschon für die Berichterstattung in den Zuger Medien.

Vreni Spirgi und Marlene Weibel dafür, dass sie häufig helfen, auch wenn sie nicht laufen.

Patricia Schönenberger, Kathrin Borner und Cornelia Müller für ihren Einsatz im Vorstand, oft hinter den Kulissen.

10. Verschiedenes

Der Präsident erwähnt, dass wir im Jahre 2014 – so der SOLV will – ein OL-Weekend (zusammen mit der OLG KTV Altdorf) mit einem Sprint in Altdorf und einem Nationalen OL auf Gemsfären durchführen werden.

Ernst Moos dankt dem Präsidenten für seine Berichte auf der Homepage.

Er erwähnt, dass Milena Rubitschon und Marius Hodler eine Maturaarbeit im Bereich des OLs erstellt haben.

Géraldine Müller informiert, dass im Löchliteam Leiter gesucht werden, auch solche, die technisch nicht so versiert sind.

Christoph Schönenberger erwähnt, dass das Quer durch Zug sein 70.Jahr-Jubiläum feiert und animiert in der Kategorie U 70 teilzunehmen. Datum: 31. März.

HelferInnen gesucht für Ferienpass-Angebot OL am 12.Juli morgens. Sich melden bei Cornelia Müller.

Um 17.30 Uhr schliesst der Präsident, mit einem Dank an seine Vorstandskollegen und allen, die in irgendeiner Form für den Club einen Beitrag geleistet haben, den offiziellen Teil der GV. Anschliessend wird ein feines Nachtessen serviert.



Budget 2012

Aufwand	Budget 12	Rechnung 11	Budget 11	Rechnung 10
Sportliche Vereinsaktivitäten				
Startgelder	1'500.00	1'597.00	1'400.00	1'431.00
Clubmeisterschaften	1'000.00	595.80	1'500.00	2'004.65
Presse	200.00	0.00	200.00	200.00
Club-Weekend / Club-Reise	1'000.00	1'192.05	1'000.00	1'014.30
Kaderentschädigungen	2'300.00	2'220.00	3'000.00	0.00
Hallentraining	300.00	71.60	300.00	233.45
	6'300.00	5'676.45	7'400.00	4'883.40
Gesellige Vereinsaktivitäten				
Clubfest	6'000.00	3'123.00	2'000.00	2'250.55
Clubreise 2012 / Jubiläumsaktivitäten / übrige Aktivitäten	20'000.00	359.35	0.00	15'000.00
GV/Ehrungen/Präsente/Vorstandssessen	3'500.00	4'032.75	3'500.00	5'446.30
	29'500.00	7'515.10	5'500.00	22'696.85
Jugendaktivitäten				
Jugendbetreuung/Löchlteam	8'500.00	7'221.65	11'000.00	7'379.25
Schule + OL / ZIOM	0.00	0.00	600.00	0.00
	8'500.00	7'221.65	11'600.00	7'379.25
Sponsoring OL-WM 2012	1'000.00	0.00	0.00	0.00
OL-Material	300.00	26.30	0.00	0.00
Briefpapier / Couverts	0.00	262.45	0.00	1'046.95
Club Jacke / Trainer	0.00	0.00	0.00	8'320.00
Einkauf Dress / Subventionierung Dress	-1'000.00	1'660.00	2'000.00	-745.00
Beiträge	7'500.00	7'690.00	7'000.00	7'370.00
Löchlsammler	7'000.00	6'977.55	7'000.00	7'764.30
Verwaltungsaufwand	500.00	521.40	500.00	427.65
Spezielle Projekte in Kompetenz Vorstand	2'000.00	0.00	2'000.00	990.00
Total Aufwand	61'600.00	37'550.90	43'000.00	60'133.40
Ertrag				
Beiträge				
Mitglieder- und Gönnerbeiträge	6'500.00	6'635.00	6'300.00	6'240.00
Beitrag Stadt Zug für Jugendförderung	4'200.00	4'240.00	4'200.00	4'160.00
Beitrag Sport-Toto-Fonds	7'000.00	6'986.00	7'000.00	7'124.00
	17'700.00	17'861.00	17'500.00	17'524.00
Zinsertrag	600.00	647.25	600.00	662.60
Cool & Clean	3'000.00	2'925.00	3'000.00	4'232.00
Entschädigung SOW 2009 / 2011	0.00	14'650.00	5'000.00	0.00
Entschädigung Helfer Weltcup Finale	500.00	0.00	0.00	570.00
Ertrag aus Auflösung Rückstellung Jubiläumsaktivitäten	15'000.00	0.00	0.00	0.00
Ertrag Laufrechnung				
Frühlings-OL	1'500.00	4'167.45	3'000.00	4'999.35
Scool-Cup	2'000.00	2'350.00	1'500.00	2'100.00
Zuger Mannschafts-OL	2'000.00	2'292.65	2'000.00	3'109.15
Milchsuppen-OL / Zuger-Schwyzer-Abend OL	-200.00	97.00	-200.00	-29.00
Samichlaus-OL	-200.00	290.60	-300.00	58.35
Nat. OL / Nacht-OL	0.00	486.15	0.00	5'850.00
	5'100.00	9'683.85	6'000.00	16'087.85
Ertrag Kartenrechnung	-1'500.00	-1'621.50	-5'400.00	-4'407.55
Total Ertrag	40'400.00	44'145.60	26'700.00	34'668.90
Jahresergebnis	-21'200.00	6'594.70	-16'300.00	-25'464.50

Jahresrechnung 2011



Kartenrechnung	Budget 12	Rechnung 11	Budget 11	Rechnung 10
Ertrag Kartenverkauf	1'000.00	896.50	1'500.00	1'375.00
Erstellung Schulhauskarten	-500.00	-322.00	-400.00	-360.00
Erstellung Steinhauserwald	0.00	0.00	-2'500.00	-1'148.95
Erstellung Cham	0.00	0.00	0.00	-2'318.30
Erstellung Baar	0.00	0.00	-2'000.00	0.00
Erstellung Gottschalkenberg	0.00	0.00	0.00	0.00
Erstellung Kappelerwald	0.00	0.00	0.00	-217.50
OCAD Kurs	0.00	0.00	0.00	0.00
Papier	-1'000.00	-1'194.90	-1'000.00	-789.35
Kartendruck allgemein	-1'000.00	-1'001.10	-1'000.00	-948.45
Ergebnis Kartenrechnung	-1'500.00	-1'621.50	-5'400.00	-4'407.55

AKTIVEN

Flüssige Mittel / Obligationen

Kasse	0.00	0.00
Bankkontokorrente ZGKB	29'628.05	15'430.15
Sparkonto ZGKB	5'359.95	5'346.60
Obligationen	30'000.00	40'000.00
	64'988.00	60'776.75

Forderungen

Debitoren / aktive Rechnungsabgrenzung	6'099.00	5'067.20
Verrechnungssteuern	204.35	432.90
	6'303.35	5'500.10

Material/Karten/Dress

1.00 1.00

Total Aktiven

71'292.35 66'277.85

PASSIVEN

kurzfristiges Fremdkapital

Kreditoren / passive Rechnungsabgrenzung	2'110.75	3'351.65
Rückstellungen	15'332.00	15'671.30

Vereinskapital per 1.1. 47'254.90 72'719.40

Jahresergebnis 6'594.70 -25'464.50

Vereinskapital per 31.12. 53'849.60 47'254.90

Total Passiven

71'292.35 66'277.85

Stadt-OL - Sperrgebiete und Mausefallen

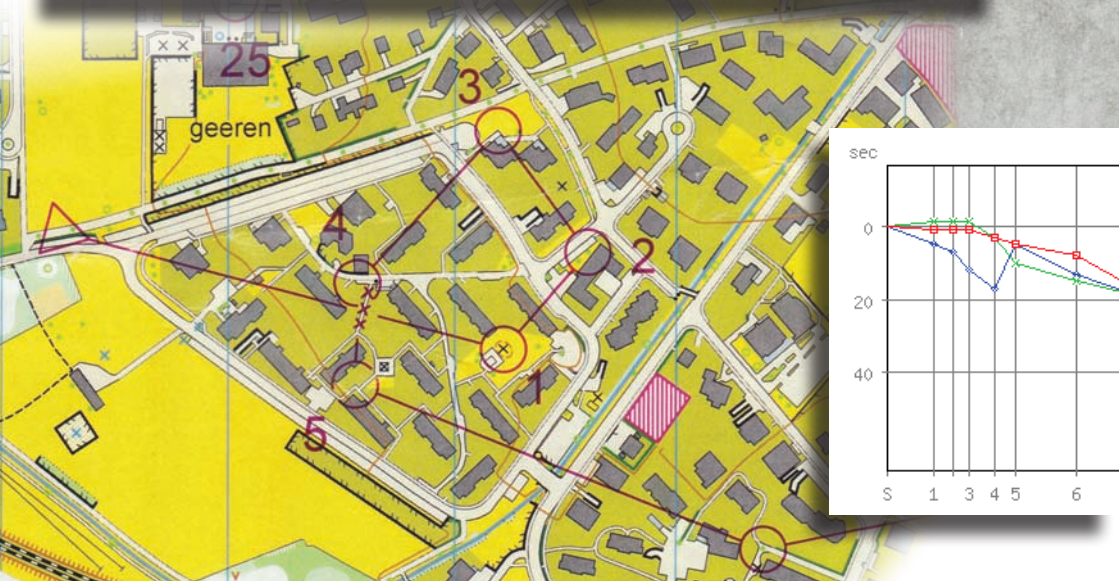
von Gusti Grüniger

In letzter Zeit gibt es vermehrt Diskussionen betreffend der olivgrünen Sperrgebiete. Olivgrün heisst Privatgrund und darf nicht betreten werden. Wer irrtümlich hineingerät muss umkehren, sonst wird man disqualifiziert. Bewusstes Abkürzen durch Überqueren solcher Sperrgebiete oder Überklettern von Mauern und Zäunen ist klar regelwidrig.

Für einen Bahnleger ist es in Stadtgebieten nicht immer einfach gute Bahnen zu legen. Da kann es schon einmal passieren, dass irgendwo unabsichtlich eine «Mausefalle» gelegt wird. Da geriet ich doch letztes Jahr in so eine Mausefalle. Auf der Route zum nächsten Posten sah ich einen Durchgang zwischen den Häusern. Links und rechts ein unpassierbarer Zaun; aber hinten war auf der Karte weiss (offen). Zu meiner Überraschung war da ein hoher Zaun, welcher nicht auf der Karte war. Meine Überlegung: «Bin ich am falschen Ort?». Eine Frau, welche am Sonntagmorgen nichts Gescheiteres zu tun hatte, als aus dem Fenster zu gaffen, rief dann: „Det uf dä Sitä häts es Gartetürli!“. Die Ellenbogen auf dem Fenstersims aufgestützt wartete sie auf den nächsten Läufer.



Au das no... Es kann vorkommen, dass Bahnleger durch Sperrgebiete sogar künstliche Routenwahlen (Po 4-5) erzeugen. Jedoch wurde wohl das Sperrgebiet nicht konsequent eingehalten, wie die Grafik erläutert.





Mausefallen

13

An einem Stadtlauf in Schaffhausen überquerte ich einmal einen Fussgängerstreifen. Dort sollte auch ein Posten sein. Ein Streckenkontrolleur rief: « Da darfst du nicht rüber». Meine Frage: „Ja wo ist dann hier der Posten?». Er zeigte mit dem Finger senkrecht nach oben. «Da oben auf der Brücke. Aber jetzt darfst du nicht mehr zurück. Du musst auf dieser Seite die Treppe nehmen». Ich lief dann Richtung Munot die Treppe hoch. Das Munot-Glöcklein hat zwar nicht geläutet. Aber im Ziel hat es bei mir geläutet, denn ich hatte den Posten auf der Brücke vergessen.

Am ersten Lauf dieses Jahres in Bassersdorf musste ich unmittelbar nach dem dritten Posten eine Hauptstrasse überqueren. Die Organisatoren erzählten mir, sie hätten die Auflage erhalten, nur ausgebildete teure Verkehrskadetten anzustellen. Als ich mich dem Fussgängerstreifen näherte, hatte der ältere Kadett keine Zeit für mich. Er drehte mir den Rücken zu und pallaverte mit einigen Passanten. Hinter zwei vorbeifahrenden Autos überquerte ich dann unbemerkt, etwa zwei Meter neben dem Fussgängerstreifen die Fahrbahn. So lief ich dann abgelenkt wegen diesem „Löhli“, in den Gaggero. (Siehe Zwischenzeit Kat. H 75 Posten 3-4). Ich kann es dem Kadett nicht übel nehmen. An einem Zuger Stadt-OL habe ich auch schon Verkehrskadett gespielt. Das ist gar nicht so einfach. Nachdem ich an der Aegeristrasse eine ältere Automobilistin aufgehalten hatte, habe ich mich mit Handzeichen bedankt. Die Dame hat auch freundlich zurückgewunken. Die nächste etwas jüngere Dame war eher unfreundlich. Entweder sehe ich viel älter aus als ich bin oder der Bahnleger war schuld. Der Läufer, welcher soeben den Posten quittierte, lief gar nicht über den Fussgängerstreifen. Er hatte eine andere Bahn. Als sich der übernächste Läufer dem Posten näherte, rief ich: «Musst du über den Fussgängerstreifen??» Die Antwort war: „I weiss nüd, I muess zerschtschämpflä!“

Ich denke, man sollte in Zukunft junge, hübsche Verkehrskadettinnen im Miniröckli anstellen. Dann würden die Automobilisten langsam fahren und wir Senioren hätten Zeit zum Aufpassen, damit nichts passiert.





Impressionen von 5 Days of Istanbul

von Verena Grimm

Istanbul - eine Stadt aus 1001 Nacht - mit ebenso vielen Eindrücken. Man reist durch die Jahrhunderte, entdeckt das moderne, westliche Istanbul, erlebt orientalischen Trubel und berauschende Düfte, die Ruhe auf dem Meer und schmackhaftes Essen an jeder Ecke.....!

Und jeweils im November wird die Stadt von OL-Läufern aus der ganzen Welt bevölkert.

In vier Tagen absolvierten wir fünf Läufe:

zwei im Belgraderwald, einen auf der Prinzeninsel, ein weiterer in der historischen Altstadt von Sultanahmed und der Höhepunkt, einen Nacht-OL im grossen Bazaar. Das war ein ganz spezieller Irrgarten, mit offenen Innenhöfen, wo auch noch eine zweite Ebene als Postenstandort diente. Einen sehr engen Durchgang entdeckte ich nur dank einem Läufer, den ich zwischen Kleiderstangen verschwinden sah.

Die Türken sind sehr freundlich und kommunikativ und wollen halt immer was verkaufen. Sogar während meines Stadt-OLs wollte mich ein Teppichverkäufer in seinen Laden locken – dabei war ich am Rennen, hatte eine Startnummer auf der Brust und alle OL Utensilien in der Hand!

Peter kam eine spezielle Ehrung zu – er durfte an der Eröffnungsfeier als ältester Teilnehmer aus der Schweiz unsere Flagge hissen. Die Organisation war ein-

Türkei

15

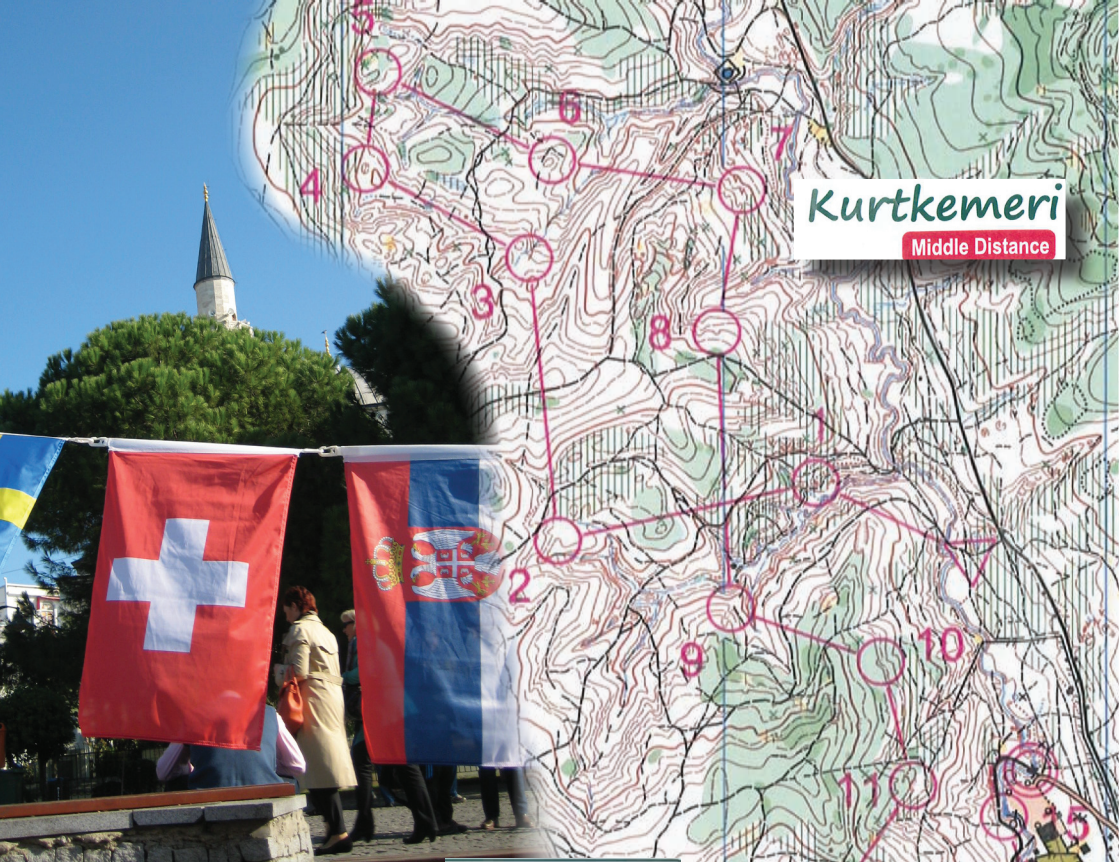


fach und klappte bestens. Etwas gewöhnungsbedürftig war der Lautsprecher auf dem Redbull Gefährt mit entsprechender Musik. Dieses Getränk wurde dann auch vor und nach dem Lauf verteilt. Mehr als ein paar Schlücke brachte ich nicht herunter, aber die Konzentration während des Laufes war super!

Nach dem letzten Lauf liessen wir uns in einem antiken Hamam so richtig einseifen. Die restlichen Tage in Istanbul waren dann auch ohne OL sehr spannend.

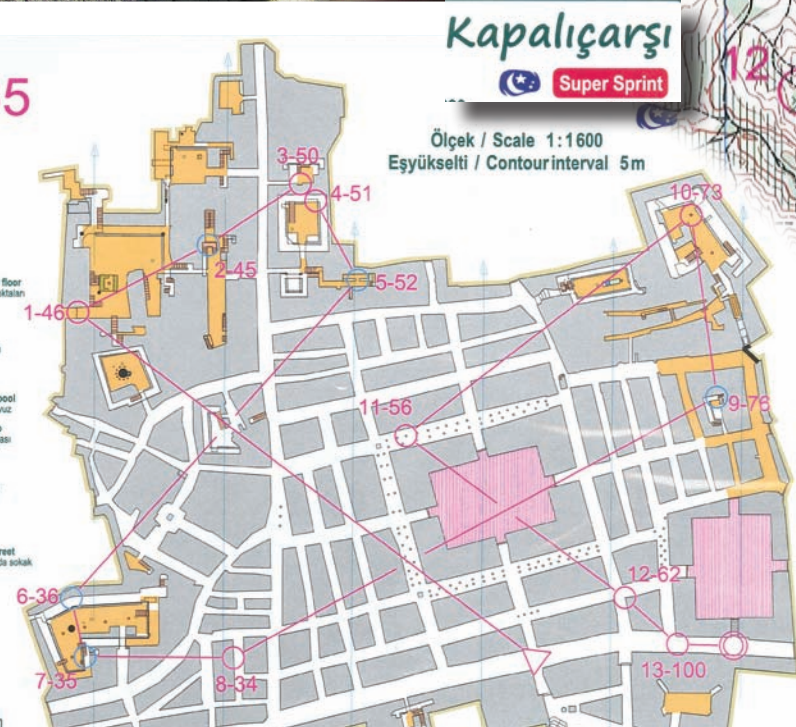
Weitere Bilder und infos unter:
www.ist5days.com





Kurtkemerli

Middle Distance



Kapalıçarşı

Super Sprint

Ölçek / Scale 1:1600
Eşyüksekti / Contourinterval 5m



Longjog und Spaghetti

17



Fast 40 Jogger aus Schwyz und Zug (und noch mehr Spaghetti-Esser) trafen sich in Unterägeri zum Longjog. Nach knapp 2 Stunden Dauerlauf durfte jeder sitzend weiterschwatzen bei Schönenbergers Spaghetti. Nur die Insider kennen das Dessertbuffet. Darüber wird nichts verraten. Da musst du selber nächstes Jahr kommen!





Am 16. August 2011 bin ich mit dem Gedanken aufgestanden, dass ich nun für 10 Monate in Amerika leben werde, weit weg von meiner Familie, meinen Kollegen und Bekannten. Ehrlich gesagt, realisierte ich es erst an der Stelle, wo ich hinter der Passkontrolle verschwunden bin und noch knapp meine winkende Familie sehen konnte, dass es nun ernst gilt. Ich werde nicht nur in einem anderen Land sein, nein sogar in einem anderen Kontinent. Ich flog zuerst für 4 Tage nach New York City in ein Camp mit anderen Austauschschülern. Dann flog ich weiter nach Philadelphia. Aber wie sollte es auch anders kommen, ich konnte meine Gastfamilie nicht finden. Die Telefonkabine funktionierte nicht und so musste ich mit meinem gebrochenen Englisch einen wildfremden Mann fragen, ob ich sein Handy ausleihen kann. Irgendwann sah ich dann meine Gastfamilie. Ich wohne nun in Spring City (Bundesstaat Pennsylvania). Meine Gasteltern Mary und Mark haben einen 18jährigen Sohn, der aber auswärts im College ist, und Michelle, die 11 Jahre alt ist, sowie eine Katze namens Pepper. Wie es der Zufall will, macht meine Gastfamilie auch OL und ist im Club DVOA (Delaware Valley Orienteering Association) sehr aktiv. Meine Gastmutter führt das Sekretariat, ist Bahnlegerin, Nachwuchsbetreuerin oder Köchin während des Trainings. DVOA wurde 1967 gegründet, ist der älteste Orientierungslauf-Club in den Vereinigten Staaten und hat ca. 700 Mitglieder. Dieser Club organisiert etwa 45 OL-Veranstaltungen pro Jahr in verschiedenen staatlichen Parks in der Region. Das Durchschnittsalter dieses Clubs liegt bei 45 Jahren (*Anmerkung der Redaktion: Die OLV Zug hat 346 Mitglieder, das Durchschnittsalter liegt bei 37 Jahren*). Es ist recht spannend in diesem Club, aber ich habe die OLV Zug lieber!! Hier in Amerika hat es fast niemanden in meinem Alter und fast nur Männer. Ich werde immer wieder gefragt, wie unser Club so viele Jugendliche für diesen Sport begeistern kann. Wir müssen lange zu den Läufen Auto fahren und die Wälder sind nicht so verschieden wie in der Schweiz. Nur was ich leider praktisch lernen musste: Was bei ihnen hellgrün, als begehbar auf der Karte markiert ist, wäre bei uns schon lange dunkelgrün als Dickicht markiert! Was bei ihnen dunkelgrün ist ... ich weiss auch nicht, was das bei uns wäre. Auf jeden Fall hatte ich schön blutige Beine nach meinem ersten OL. Manchmal sehe ich auch Schlangen wegschleichen.

Ich habe schon sehr vieles erlebt hier in Amerika. Das Essen, wie ihr sicher schon wisst, ist vielfach sehr ungesund. Manchmal essen wir Donuts zum Frühstück,





leider habe ich sie sehr gerne☺. Ich besuche hier die Owen J. Roberts High School (OJR). Vom Sommer bis zum Herbst machte ich beim Cross Country mit (siehe Foto). Das ist ein Rennen auf Wiesen und in Wäldern und wir hatten Wettkämpfe gegen andere Schulen. Es machte mir sehr viel Spass. Gegen Schluss war ich sogar in Varsity, das sind die besseren Läufer und wir trainierten jeden Tag, manchmal bis zu 12 Kilometer. Seit der Winterzeit mache ich beim Musical „Guys and Dolls“ mit; wir haben nächstens unsere Aufführung. Gleichzeitig betätige ich mich als Leichtathletin.

Vor ein paar Wochen war ich mit 50 anderen Austauschschülern in Hawaii, Honolulu! Es war traumhaft! Ich habe so vieles erlebt: Ich war surfen, schnorcheln, wanderte auf einem ruhenden Vulkan und besuchte Pearl Harbor. Bei Germaine's Luau sah ich eine hawaiianische Tanzshow und ass hawaiianische Kost.

Im Frühjahr fahre ich mit meiner Gastmutter noch nach North Carolina und South Carolina, verbunden mit einer Einladung zu einer Hochzeit. Ich freue mich sehr darauf.

Ich habe mich schon richtig in das amerikanische Leben eingewöhnt und mein English wurde viel besser. Das einzige, was ich nicht mag ist, dass man überall mit dem Auto hin fahren muss! In meiner Umgebung kann man nirgends zu Fuss hinlaufen, nicht einmal mit dem Velo. Aber wenn ich denke, dass ich in 4 Monaten schon wieder nach Hause muss, macht es mich schon ein bisschen traurig. Ich habe meine neuen Freunde und meine Familie lieb gewonnen. Nun genieße ich meine Zeit hier noch so gut wie es geht, freue mich aber auch, euch wieder zu sehen!





Deine nächsten OL-Termine:

- 22.4.- Löchllager in Bonaduz, Auskunft: geraldine.mueller@hotmail.com
 27.04.2012
 02.05. Beginn der Trainingssaison, siehe Löchlipass

Detail-Informationen folgen per Mail oder auf der Homepage

Reserviere dir die Daten der ZJOM (Zentralschweizer Jugend OL-Meisterschaft). Die ZJOM ist Bestandteil des Löchliprogramms. Die ersten 2 Anlässe sind schon vorbei.

	Laufdatum	Lauf	Art	Wald
3. ZJOM	So, 13. Mai	Galgener OL	regional	Höhronen
4. ZJOM	Mo, 28. Mai	Zuger Frühlings-OL	regional	Steinhausen Dorf
5. ZJOM	Sa, 2. Juni	Engelberger OL		Engelberg Dorf
6. ZJOM	Mo, 9. Juli	Urner OL		Gotthardpass
7. ZJOM	So, 26. August	Innerschwyz OL	regional	Küssnacht Dorf
8. ZJOM	Sa, 20. Oktober	Schlusslauf		Gütschwald

Die Löchlileiter:

Géraldine Müller,
 Urs Rubitschon,
 Christoph Schönenberger,
 Silvia Hurschler
 Kathrin Borner,
 François Borner
 Michi Nussbaumer,
 Marius Hodel,

041 750 60 25,
 079 765 51 88,
 078 713 67 45,
 041 760 62 88
 041 781 05 81,
 041 781 05 81,
 079 644 59 55,
 041 711 64 62,

geraldine.mueller@hotmail.com
 urs@loechliteam.ch
 christoph@loechliteam.ch
 hurschi@databaar.ch
 kathrin@loechliteam.ch
 francois.borner@gmx.ch
 michi.nu@loechliteam.ch
 marius_hodel@bluewin.ch

Resultate



Rymenzburger OL, ZJOM,

04.03., Brünnelichrüz

H55 1. Markus Gloor

H75 1. Gusti Grüniger

D50 1. Sylvia Binzegger

OL 1. Ron Mohel

Luzerner Einzel-OL, ZJOM

11.03., Schiltwald

HAK 1. Stefan Spirgi

D50 1. Sylvia Binzegger

D16 1. Sonja Borner

D10 1. Andrea Hess

Zuger Nacht-OL

14.03., Steinhauserwald

H55 1. Markus Gloor

D40 1. Coni Müller

OE 1. Serafine Moeri

Säuliämtler OL

10.03., Altstetterwald

H55 1. Markus Gloor

Mutationen/Varia



Neueintritte

- Grob Erich (1971) und Marianne (1970) mit Luca (1999), Elina (2002) und Manuel (2005), Niederwil 3, 6330 Cham, Tel. 041 780 98 41
- Schnüriger Michael (1970) und Murier Schnüriger Magali (1972) mit Coïc (2005), Schutzengelstrasse 38, 6340 Baar, Tel. 079 298 47 83

Austritte

- Baumann Anja und Carina

Adressänderung

- Mösch Jean Luc und Sonia mit Lynn und Dion, Hofmatt 22, 6332 Hagendorn

-->Nationales Weekend Engadin 6./7. Oktober 2012<--
(SOM und 10. Nationaler OL)

In der Jugendherberge in Pontresina direkt beim Bahnhof sind 40 Betten in 4er und 6er Zimmer für die OLV Zug reserviert.

Preis ca. 55 Fr. inkl. Halbpension. Verbindliche Reservation ab sofort möglich bei: borner.family@bluewin.ch oder 041 781 05 81

Zuger Nacht-OL



Gute Nacht-Stimmung im Steinhauserwald

Den Zuger Night Owls gelang es vollumfänglich, die sonst mehrheitlich tagaktiven OL-Läufer in ihren Bann zu ziehen. Eine tadellose Organisation und verschiedene spannende Bahnen liessen keine Wünsche offen. Auch das Wetter liess keine Entschuldigung zu. Gegen 130 Läufer wagten sich in den Wald. Und obschon den meisten Zugern der Steinhauserwald sehr vertraut ist, war im Dunkeln doch einiges unerklärlich fremd.





...dass Stadt-OL seine Tücken in sich birgt? Gusti gibt uns Lesern einen guten Einblick auf Seite 12. Sehr aufbauend wären da noch Tipps eines weiteren Vereinsmitgliedes:

1. Entscheidende Sekunden können durch das Ignorieren der Postenbeschreibung gewonnen werden.
2. Um das Lauftempo hochzuhalten oder gar zu steigern, soll Mann bei jeder Sie beschleunigen und zum Überholmanöver ansetzen. Dabei verrät Frau die Postenstandorte, was Ihm das Kartenlesen vereinfacht und einen weiteren Zeitgewinn bringt.

...Als CH-Meister im POF geht er ins 2011 ein.

Das Jahr 2012 ist noch jung...Die unsägliche Geschichte nimmt jedoch ihren Lauf. Ohne OL-Schuhe steht er im WKZ. Er fragt nach allen Seiten, Grösse 43 wird nicht geboten. Rettung findet er bei der WWZ: Alte Joggingschuhe in seiner Grösse warten auf den grossen Tag! So reicht's zum Glück noch für den zweiten Platz. Und auf der Jahrespunkteliste, Gott sei Dank, finden wir ihn gar auf dem obersten Rang!

...dass die Redaktion des Löchlisammlers verschiedentlich gefragt wurde, worin eigentlich die Dopingkontrollprobe vor den Freaksmeisterschaften auf Trübsee bestanden habe. Die Fakten sind ihr bekannt, doch aus «cool und clean»-Gründen konnten keine Details bekannt geben werden. Immerhin weiss jetzt Gusti G. auch, wie im Val de Travers das Wort abwesend übersetzt wird.

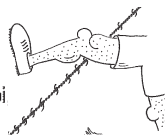
...dass es immer mehr OL-Läufer in die Medien schaffen? Das internationale Magazin der Wylägerer Fasnacht kennt so manche Geschichten:



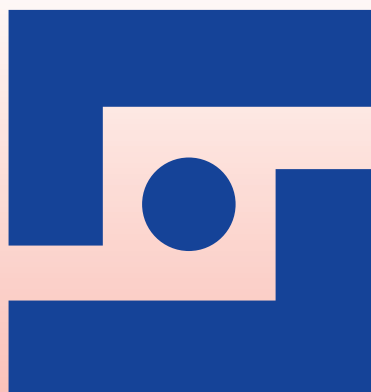
Jahrespunkteliste 2012 » Reglement » 2009			
Kategorie:	H45	Detail:	☐ Ort/Club: ☐
Provisorischer Zwischenstand nach 7 Läufen. Unstimmigkeit			
H45			
1. Urs Rubitschon	1965	ZG	37
2. Andreas Grote	1964	FR	32
3. Urs Jordi	1965	BE	30
4. Daniel Hanselmann	1965	ZH	28
5. Christoph Stäuble	1966	SZ	27
6. Oli Buholzer	1964	ZG	23

Das isch i d'Hose gange!

De Christoph Berger-Schönen isch fit
und macht erfolgreich im Zuger OLV mit.
Bimene sone Wettkampf lauft er bim Kolleg verbi
und das isch schu am erschte Poschte gsi.
Mit emene süffisante Lächle er zum 2. Poschte gahd,
zerscht wartet es Hindernis mit Muur und Stacheldraht.
Mit es paar schnälle Gümp isch er uf em Müürlü obe
und hed de Fuess zum Schprung über de Draht ghobe.
E Schtei i de Muur macht aber leider nüd mit,
de Christoph landet, de Draht genau im Schritt.



S'Loch i de Hose elei wär ja no gange,
aber die Schtackle tünd bis uf s'Fleisch glange.
De erscht grad überholt und schtaglahni Kamerad
hilft ihm us de missliche Lag und isch mit Hilf parat.
Mit Schmärze wird trotzdem no weitergrännt,
weder en Indianer no en OL-Läufer Schmärze kännt.
Aber au am Abig gid de Schportler nüd uf,
uf d'Wunde chund nur grad es Pflaschter druf.
Hütt cha de Christoph über die Sach lache,
würd aber imene 2. Fall en Bsuech bim Dokter mache.



SCHERRER OFFSETDRUCK AG

Inhaber Franz Schnieper

Gubelstrasse 19A

6300 Zug

Telefon 041 711 64 35

Telefax 041 711 64 31

E-Mail scherrer.offset@postfach-zg.ch

**Die Druckerei
im Herzen der Stadt**



Zuger Kantonalbank

Fairplay hat bei uns Hochkonjunktur.

Sport im Kanton Zug: ein Anliegen der Zuger Kantonalbank.